



Ahlerstedter Gemeindebrief

April - Mai 2020

Nicht alles ist abgesagt ...

Sonne ist nicht abgesagt

Frühling ist nicht abgesagt

Beziehungen sind nicht abgesagt

Liebe ist nicht abgesagt

Lesen ist nicht abgesagt

Zuwendung ist nicht abgesagt

Musik ist nicht abgesagt

Phantasie ist nicht abgesagt

Freundlichkeit ist nicht abgesagt

Gespräche ist nicht abgesagt

Hoffnung ist nicht abgesagt

Beten ist nicht abgesagt

Glücklich ist, wer die Bewährungsproben besteht
und im Glauben festbleibt. Gott wird ihn mit der
Krone, dem ewigen Leben, krönen.

Jakobus 1, 12

Andacht



Ihr Lieben,

der Gemeindebrief war eigentlich fertig. An dieser Stelle stand eine Andacht zur Konfirmation. Es folgten viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen. Dann Artikel über die Reise nach Äthiopien, über unser Tischabendmahl, über Ostersonntag...

Und dann kam Corona. Und jeden Tag neue Regeln: Nicht mehr Abendmahl feiern. Nicht mehr Gottesdienst feiern. Nicht mehr Gruppen und Kreise im Gemeindehaus ... Konfafreizeit absagen, Kinderabenteuertage absagen, Konfirmation absagen... Was wird aus KU7-Freizeit, Kinderfreizeit, Familienfreizeit, Jugendfreizeit? Und das hat ja auch alles mit Geld zu tun. Und falls man etwas verschieben kann, weiß man keinen Termin, wohin Die ersten Beerdigungen unter Corona-Bedingungen. Man muss sich entscheiden, aber wie?

Der Gemeindebrief, der fertig war, ist nicht verteilt worden. Er passte nicht mehr. Aber weil wir durch den Brief verbunden sind, folgt nun ein neuer.

Wie es euch wohl geht?

Wir erleben im Moment eine besondere Zeit. *Einerseits*: „Ich denke an die Menschen, die an Corona sterben! Und an die, deren Firmen kaputt gehen! Auf der ganzen Welt!“... „Ich habe Angst, infiziert zu sein, andere an-

Zustecken, dass einer meiner Lieben schwerkrank wird“ - “Das geht noch Wochen so, noch 2 Jahre!“...“Ich bin entsetzt über jede Corona-Party!“- *Andererseits*: „Deutsch-land muss mal so etwas erleben! Immer mehr Wachstum, Druck, Bürokratie! Immer mehr Oberflächlichkeit, influencer, fake news! Immer mehr Wohlstand-als-selbstverständlich-nehmen. Umweltzerstörung!“

„Ich merke jetzt, wie ich vorher gelebt habe. Das war irre! Es gab wohl keine andere Möglichkeit, um zum Nachdenken über unseren Lebensstil zu kommen! Soll man sagen: Wer nicht hören will, muss fühlen?“

Was wir daraus lernen?

„Und auf einmal schwimmen wieder Delfine in Italiens Häfen! Und die Meere erholen sich! Und wir können die Klimaziele einhalten!“

„Der Druck ist weg! Wir versuchen, uns nicht hängen zu lassen. Täglich eine klare Struktur. Essen, Schularbeiten, Spielen ... Den Kindern Bügeln, Garten und Werkstatt beibringen... Es ist schön miteinander! Die Leute sonst sind auch freundlicher!“

„Hoffentlich nehmen wir diese Lehre mit, wenn das verrückte Rennen wieder los geht!“ - Vielleicht werden wir sie auch wieder vergessen. So sind wir Menschen. Oder was meint ihr? - Angenom-

men, man hat in 6 Monaten eine Medizin gegen Corona gefunden, haben wir dann alles,





was wir uns vornehmen wollten, wieder vergessen? In dem Gesangbuch-Lied 371 heißt es: „Was langsam schleicht, fasst man gewisser“. Also: Wenn etwas lange dauert, können wir es tiefer verstehen.

Corona

Corona heißt übersetzt „Krone“. Weil das Virus eine runde Kronenform hat, wurde es so genannt. - Wenn ich „Corona“ höre, werde ich auch erinnert an die „Krone“ aus der Bibel:

Könige tragen eine Krone. Sie ist aus Gold und kann sehr sehr schwer sein. Sie gilt als Bild dafür, dass jemand Macht hat und es ihm gut geht.

Auch „normale“ Menschen können mit dem Bild der Krone geehrt werden: *Eine tüchtige Frau ist ihres Mannes Krone ... Die Unverständigen erben Torheit, aber Erkenntnis ist der Klugen Krone ... Graue Haare sind eine Krone der Ehre ... Der Alten Krone sind Kindeskinde, und der Kinder Ehre sind ihre Väter ...* - Spr. 4-17

Wenn die Krone vom Kopf gefallen ist, kann das ein Bild dafür sein, dass wir nicht mehr in Ehre leben, sondern in Zerstörung: *Die Krone ist von unserm Haupt gefallen. O weh, wir haben so gesündigt!* - Klagelieder 5,16

Wenn Frieden, tiefste Erfüllung und Gottes Nähe erlebt wird, dann ist der Moment da, in dem Gott König ist und alles Gute durchsetzt: *Zu der Zeit wird der HERR Zebaoth eine zierende Krone sein und ein herrlicher Kranz für den Rest seines Volks.* - Jes. 28,5

Wenn mit der Krone so viel „Goldiges“ verbunden wird, ist es kein Wun-

der, dass ein Bier „Corona“ genannt wird. - Wer Jesus ablehnt, kann mit der Krone lästern und foltern: *Die Soldaten flochten eine Krone aus Dornen (!) und setzten sie Jesus auf den Kopf* - Johannes 19, 2

Himmels-Krone

„Jacobs Krönung“ - „Das ist ja wohl die Krönung!“ -



„Die Krönung seiner sportlichen Laufbahn...“ - „Krone“ und „Krönung“ bedeuten etwas ganz besonderes. Die Spitze! So wird denn auch der Himmel mit einer Krone verglichen: *Glücklich ist, wer die Bewährungsproben besteht und im Glauben festbleibt. Gott wird ihn mit der Krone, dem ewigen Leben, krönen.* Jak 1,12 *Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.* Offb 3,11

Vielleicht bist du gerade krank, Corona oder Krebs oder... Vielleicht leistest du gerade unglaublich viel im medizinischen Bereich, im Organisieren der Familie, bei der Arbeit... Vielleicht bist du genervt von der Corona-Krise ... Vielleicht bist du enttäuscht, weil so viel Schönes ausfällt...-

Lass uns füreinander beten und einander helfen. Corona kann uns ganz neu die Frage stellen, was wirklich wichtig ist im Leben. Und Corona kann uns auch daran erinnern, dass Gott der König ist, dass er einen Plan für unser Leben hat, dass wir ihm vertrauen dürfen und dass er uns im Himmel die Krone schenken will.

Glauben in Zeiten von Corona

Liebe Gemeindeglieder!

Die Corona-Krise hat erhebliche Auswirkungen auf unser Leben. Kitas, Schulen, Geschäfte sind geschlossen, Veranstaltungen in Institutionen und Vereinen abgesagt. - Wir wollen verantwortlich miteinander umgehen.

Darum finden bis zum 19. April keine **Gottesdienste** in der Ahlerstedter Kirche statt. Ebenso folgen wir der Vorgabe, keine **Gruppen und Kreise** stattfinden zu lassen. - Wie können wir in dieser Zeit trotzdem Kirche sein, gute Gedanken aufnehmen und gemeinsam vertrauen? Dazu finden sich auf der Start- und den anderen Seiten der Homepage www.kirche-ahlerstedt.de einige Angebote. Z.B:



Im Moment erleben wir: Vieles, was heute gilt, ist morgen überholt. Wir planen, aber die Zeit ist so unsicher, dass wir nicht wissen, ob das Geplante stattfindet.

Wann feiern wir wieder in der **Kirche**? ... Wann treffen wir uns wieder im **Gemeindehaus**?... „**Geburtstagsbesuche**“ per Telefon oder einfach das Heftchen in den Postkasten werfen?...

Finden die **Taufen** und **Hochzeiten** statt? ... Wann werden die **Konfirmationen** nachgeholt? ... Wie ist das mit der **KU7-Freizeit**, der Kinderfreizeit, der Jugendfreizeit, dem BAM, der Familienfreizeit? ... Und wenn jemand stirbt, wie können wir eine **Beerdigung** gestalten?

Es gelten die Regeln der Regierung, des Landkreises und der Landeskirche. Manches muss im Einzelfall geklärt werden. - So ist diese Zeit für uns alle eine Herausforderung, eine Lebensschule und eine Einladung, dem Gott zu vertrauen der einen Plan hat.

Wer dazu **Fragen** hat, melde sich bitte beim Kirchenbüro (das in dieser Zeit seltener besetzt ist), beim Kirchenvorstand und beim Pfarramt.

Impulse für Jugendliche

- Impulse für *Jugendliche* mit Video-Andachten, Liedern, Texten

Impulse für Familien

- Impulse für *Familien* mit Geschichten und Bastelanleitungen



- Hinweise auf *Andachten* und *Gottesdienste* über Telefon, Radio, Computer, Fernsehen, Handy....



- Lied des Tages*, *Offene Kirche*, *Glockenläuten*, *Telefonseelsorge*



- Hinweise für *Taufen*, *Trauungen* und *Beerdigungen* usw.

Geplante Gottesdienste (nach 19. 4.)

April

26. April 10.00 Uhr Gottesdienst
(Detlef Beneke)

Mai

03. Mai 10.30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“
Thema: „Ich bleib dir treu - Gott“
(Detlef Beneke)



10. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst
(Muttertag)
mit Jugendband?
(Detlef Beneke)

17. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst
(Elli Heins)

21. Mai 09.30 Uhr Waldgottesdienst in Bokel (siehe S. 11)
(Himmelfahrt) zusammen mit der Kirchengemeinde Bargstedt
mit dem Posaunenchor -Thema: „Vatertag“
(Detlef Beneke)
bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr in der Kirche

24. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
(Detlef Beneke)

31. Mai 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Pfingstsonntag
(Willi Kalmbach)

01. Juni 10.00 Uhr Missionsfest in Bargstedt
(Pfingstmontag) Herzliche Einladung an alle Ahlerstedter!

Veranstaltungen

21. April 09.00 Uhr Frauenfrühstück

20.00 Uhr Jonagesprächskreis

29. April 19.30 Uhr Frauenabend

05. Mai 09.00 Uhr Frauenfrühstück

08. Mai 19.30 Uhr Bericht über die Gimibifahrt
im Ahlerstedter Gemeindehaus

11. Mai 14.30 Uhr Seniorennachmittag
mit Frau Brümmel vom Gut Daudieck - Bericht über
Insterburg (früher Ostpreußen)

19. Mai 09.00 Uhr Frauenfrühstück

20.00 Uhr Jonagesprächskreis

26. Mai 09.00 Uhr Frauenfrühstück

27. Mai 19.30 Uhr Frauenabend

Gemeindeentwicklung

Du gehörst in mein Team
- Gott

Du gehörst in mein Team - Gott

Das war das Thema unseres Halbzeit-Gottesdienstes am 01.03.2020!

Jesus beruft Philippus und überzeugt Nathanael (Joh. 1, 45-50) Und wie soll unser „Team“ aussehen? Wer oder was gehört zukünftig in das...

Team

„Kirchengemeinde Ahlerstedt“?

Das beschäftigt uns seit längerem im Kirchenvorstand, und das soll auch Thema eines besonderen Gottesdienstes am 30.08.2020 sein.

Jetzt werden sicher einige sagen: „Das läuft doch gut bei uns in Ahlerstedt! Warum müssen wir etwas ändern?“ So ist es aber nicht, vieles ändert sich auch bei uns. Denkt doch einmal über folgende Punkte nach:

- *In den Dörfern unserer Kirchengemeinde wohnen momentan 4.585 Menschen. 2890 davon sind momentan Mitglied unserer Kirchengemeinde. Das sind 63%.*
- *Der Sprengel Stade hat in den letzten 4 Jahren ca. 7,5 % der Kirchenmitglieder verloren. Landesweit sind die Mitgliederzahlen um ca. 10 % gesunken.*
- *In Ahlerstedt war der Verlust mit ca. 1,5 % geringer. Warum? Wegen der traditionellen Verbundenheit zur Kirche? Wegen der Neubaugebiete? Oder wegen des Engagements und der vielen neuen gut besuchten Angebote?*
- *Wie auch immer: Die Gemeinde wird zahlenmäßig kleiner, und auch bei uns spürt man den Abbruch von Traditionen. - Wie geht es weiter?*

• *Stimmen die Prognosen, die für das Jahr 2060 – also ca. eine Generation weiter – eine Halbierung der Mitgliederzahlen voraussagen?*

• *Warum ist das so? Reicht der demografische Wandel als Begründung? Oder: Was können bzw. müssen wir **heute** dagegen tun?*

• *Schaffen wir es nicht, unseren Kindern die Bedeutung von „Kirche und Glauben“ für jeden Einzelnen und für die Gesellschaft mit auf den Weg zu geben? Oder hat sich Kirche von den Menschen entfernt?*

• Die Zahlen der **Gottesdienstbesucher** bei konventionellen Gottesdiensten sinken – nicht nur bei uns in der Gemeinde – seit Jahren beständig. Dass trotzdem so viele Gottesdienste „voll“ sind, hat mit den vielen *besonderen* Gottesdiensten zu tun, die wir anbieten: Kita-, Konfi-, Plattdeutsch-, Halbzeit-, Wald-, Familien- und ähnliche Gottesdienste. Die sind mit viel Freude verbunden, aber auch mit mehr Arbeit.



Gemeindeentwicklung

Im Durchschnitt betreut heute ein **Pastor** in der EKD rund **1.700** Gemeindeglieder (bei uns derzeit **2.890!!!**) Die Prognosen sagen, dass in den nächsten Jahren **nicht mehr genügend Pastoren** zur Verfügung stehen um alle Stellen zu besetzen. Ist **unsere** Gemeinde dann noch attraktiv für einen Pastor, bei dem schon heute zu hohen Arbeitspensum? - **Diakoninnen** werden ebenso weniger ausgebildet.

Wird es in Zukunft noch Kinder-, Jugend-, Konfi- und Familienfreizeiten geben? Oder Halbzeit und Kinder-musical, Gemeindepraktikum und Gemeindebrief?



Was wird aus unseren **ehrenamtlichen** Angeboten, wie Gimbi-Partner-schaft, Besuchsdienst, Kirchen- u. Posaunenchor, „Offene Kirche“, Seniorenkreis usw., wenn sich keine Freiwilligen mehr finden, die diese Dinge mit viel Engagement organisieren?

Auch in Zukunft wird es Gemeinde geben, aber anders? - Unser Slogan:

Kirchengemeinde Ahlerstedt – hier sind wir zu Hause

soll doch auch in Zukunft gelten!! Aber an einem „zu Hause“ muss man auch „bauen“! Es muss zu den



Menschen passen, die darin wohnen wollen. Darum **fordern wir** - als Kirchenvorstand – **alle auf:**

- **MACHT EUCH GEDANKEN! WIE SOLL EURE KIRCHENGEMEINDE AHLERSTEDT IN ZUKUNFT AUSSEHEN?**
- **WAS KÖNNEN WIR BESSER MACHEN?**
- **WAS KANN EVTL. WEGGELASSEN WERDEN?**
- **WIE FINANZIEREN WIR DAS GANZE IN ZUKUNFT BEI SINKENDEN MITGLIEDERZAHLEN?**
- **WIE MOTIVIEREN WIR UNS GEGENSEITIG?**

Sprecht mit uns und notiert euch:

Sonntag, den 30.08.2020

Kommt zum Gottesdienst und der anschließenden Gemeindeversammlung!

Anke Meyer und Christian Dahms

Spurensuche

Unser Taufbecken in der Kirche

In unserer Kirche steht ein Taufbecken aus Sandstein mit einer Kupferschale, welches für Außenstehende nicht unbedingt in unsere schlichte Kirche passt.

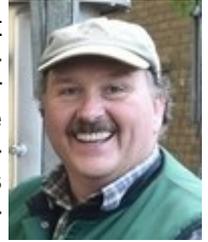


Ich habe mir den Taufstein einmal näher angeschaut. Dabei fiel mir auf, das sich ein Wappen mit lateinischen Wörtern darauf befindet.

Unsere ehemalige Heimatchronistin Frau Rummelies hat das Taufbecken in ihren Aufzeichnungen auch beschrieben. Aber auch sie kam zu keinem Ergebnis, woher das Taufbecken stammt. Was das Wappen bedeutet, oder wie alt es ist.

Ich versuchte Näheres über das Taufbecken zu erfahren. Zuerst habe ich die lateinischen Wörter im Internet ge-

sucht. Prompt wurde mir das Familienwappen der Familie Schulte von der Lühe angezeigt, welches dem auf den Taufbecken ähnelt.



Eventuell ist dieses eine erste Spur, woher nun unser Taufbecken stammt.

Um die Geschichte unseres Taufbeckens weiter aufdecken zu können benötige ich weitere Hilfe.

Bitte melden!

Wer hat Interesse an der Geschichte mitzuarbeiten?

Außerdem freue ich mich auch weiterhin über zur Verfügung gestellte alte Gruppenfotos der Ahlerstedter Konfirmanden und Schüler (möglichst mit Namensangaben).

Meldet euch bitte bei:
Volkhard Treisch Tel. 1387.





Als ich „damals“ (1988) in den Kirchenvorstand gewählt wurde und die erste offizielle Sitzung stattfand, mussten wir uns zunächst einmal näher kennenlernen und anstehende Aufgaben wurden „verteilt“.

Unter anderem hieß es: „Du musst jetzt aber auch „Geburtstagskinder“ im Dorf besuchen!“ (Alle ab 81 Jahre, 80-jährige besucht der Pastor). Naja, die Ahrenswohlder kannte ich - das wollte ich gerne übernehmen - ich wohnte ja schon lange genug in unserem Dorf!

Bei den ersten Besuchen war ich wohl etwas unsicher, aber schnell war die erste Befangenheit abgelegt und auf „plattdeutsch“ geht Alles einfacher!

Wir vom Besuchsdienst haben immer ein „Geburtstagsheft“ mit Liedern, Andachten, Gebete und Bildern dabei. (Jedes Jahr gibt es ein Neues!)

In dieses Geburtstagsheft schreibe ich zu Hause die Losung des Tages und Grüße von der Kirchengemeinde, die ich dann natürlich persönlich ausspreche.

Schnell ist man mit anderen Gästen im Gespräch - aber manchmal bin ich auch alleine mit dem „Geburtstagskind“.

Ich lese fast immer bei Geburtstagsbesuchen eine kurze Geschichte - Andacht - und spreche auch ein Gebet. Ich denke, das „Geburtstagskind“ und auch die anderen Gäste sind dafür sehr dankbar!

Im November des zu Ende gehenden Jahres lädt der Pastor alle Besuchsdienstmitarbeiter zu einem Rückblick und Erfahrungsaustausch ein.

Es gibt zur Zeit etwa 20 „Besuchsdienstler“ in unserer Kirchengemeinde. Jeder bekommt dann eine Liste aller „Geburtstagskinder“ des nächsten Jahres. (Es sind 2020 etwa 240 Personen ab 80 Jahren)

Wir singen bei dem Treffen ein paar Lieder mit Gitarrenbegleitung durch Detlef. Dadurch ist das Treffen sehr locker. Ein Gebet schließt unseren Erfahrungsaustausch und alle „Besuchsdienstler“ gehen gestärkt ins neue Besuchsdienstjahr.

Elli Heins

Gott sagt:

Ja, ich will euch tragen
bis ins Alter
und bis ihr grau werdet.
Ich will es tun,
ich will heben und tragen
und erretten.

(Jesaja 46, 4)

unterwegs
zu menschen

Taufblumen

Bei der Taufe werden „Taufblumen“ an den grünen Baum in der Kirche gehängt. Auf den Blumen stehen die Namen der Kinder, Eltern und Paten, der Taufspruch usw. So können alle sehen, wer in diesem Jahr getauft wurde und für diese Familien beten.

Zu Beginn des Jahres gibt es einen Gottesdienst, in dem die Taufblumen zurückgegeben werden. Man kann sie aufheben in Schatzkisten, im Stammbuch, im Album ... und später den Kindern zeigen.

Wer seine Taufblume aus 2019 oder aus den Jahren zuvor noch haben möchte: Bitte im Kirchenbüro melden.



Mitarbeiter-Dank



Unser Gemeindebrief

Unser Gemeindebrief

wird relativ viel gelesen! Sagen die Statistiker und kriegt man in Gesprächen zu hören. Leute suchen Termine und Ansprechpartner. Sie interessieren sich für Themen. Sie entdecken andere Leute aus ihrem Dorf, die mitmachen oder ein Interview geben. Ältere Gemeindeglieder - zum Teil nicht mehr mobil - äußern, dass der Gemeindebrief für sie eine wichtige Verbindung zur Gemeinde darstellt.

Herzlichen Dank!

Sehr herzlichen Dank allen, die bei der Erstellung des Gemeindebriefes helfen! - Infos weiterleiten, Fotos machen, Fotos bearbeiten, Artikel schreiben, Korrektur lesen, den Brief layouten, in den Druck geben, sortieren, in den Dörfern austeilten...

Wer hat Lust?

Wir können noch Leute gebrauchen, die Artikel schreiben: Über eine *Veranstaltung* (Missionsfest, Waldgottesdienst, Erntefest, Freizeit...) Über eine *Gruppe* (Kindergruppe, Flöten, Kirchenchor, Jonakreis...) Oder ein *Interview* (mit Leuten, die in der Kirche oder im Dorf aktiv sind oder einem sonst in den Sinn kommen) Über ein *Thema*...

Ob per Hand geschrieben oder mit dem Computer - es könnte unseren Brief bereichern!

Bitte melden bei
Petra Fittschen
Detlef Beneke



Etwas total Neues!

„Hey, was passiert hier?! Jesus war richtig tot! Beerdigt! Und jetzt, jetzt steht er vor uns?! Er geht mit uns?! Wir können ihn anfassen?! Mit ihm reden?! Nicht nur wir, auch andere! Hunderte! In Nordisrael! In Südisrael! Auf dem Weg. In der Stadt! ... Über 40 Tage!“

Und dann, wieder etwas total Neues: „Jesus fährt in die andere Welt?! Himmelfahrt! Er ist jetzt nicht irgendwo in den Wolken oder hinter den Sternen, er ist jetzt zugleich überall! Überall uns nahe! Überall für uns da!“ - Ist das wahr? Und wenn das wahr ist, was „bring“ mir das?

Waldgottesdienst in Bokel

Mit dem Fahrrad, zu Fuß, mit dem Auto kommen die Leute aus allen Richtungen... unter grünen Bäumen ... die Frische des Morgens, die Stühle auf der Lichtung, die Holzkanzel, der Anhänger als Bühne ... Kinder spielen im Wald, suchen Tiere, Stöcker, bauen was... Kaffee, Kekse... Begegnungen... im Waldstück an der Chaussee

21. Mai 9.30 Uhr

Der Posaunenchor begleitet uns musikalisch. Vielleicht gibt es wieder ein Theaterstück der Bokeler? Die Bargstedter feiern mit uns. Das Thema: „Vatertag“

Wetter

Sollte das Wetter nicht gut sein, wird der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche stattfinden. Ansonsten: Decke mitnehmen zum Sitzen oder für die Knie?

Danke!

Danke, ihr lieben Bokeler, dass wir das Waldstück nutzen dürfen und vor Ort jedes Jahr alles so gut organisiert ist! Das ist nicht selbstverständlich!

Detlef Beneke



Förderverein...

Mensch ärgere dich nicht Turnier



Am 1.3.2020 kamen 52 Mitspieler im Alter von 3 bis 81 Jahren zum Menschärgere-dich-nicht-Turnier ins Gemeindehaus.

Am Anfang wurde an 13 Tischen gespielt. Es gab vier Vorrundenspiele, in denen man Punkte sammeln konnte.

Die 16 besten Spieler kamen ins Viertelfinale. Ab hier kamen nur noch die ersten Beiden pro Brett weiter.

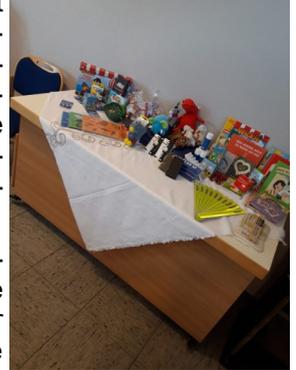
Im Finale waren Silas Beneke (1. Platz), Birgit Wichers (2. Platz), Jan Wichers (3. Platz) und Emilia Jongma (4. Platz).

Silas Beneke gewann das Turnier zum dritten Mal.

Die Preise wurden von der Kreissparkasse Ahlerstedt, der Volksbank Ahlerstedt, der VGH und der Hauptpreis von der Firma Raap gespendet.

Am Buffet gab es geschälte Apfelfringe, Kuchen, frische Waffeln, Kaffee und andere Getränke.

Der Förderverein freute sich über **191,50€**, die



im Spenden-schwein waren, das beim Buffet aufgestellt war.

Beim Turnier haben 5 KU6 Konfirmanden geholfen, die gerade ihr Gemeindepraktikum machen.

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht beim Turnier zu helfen. Ich freue mich schon auf's nächste Jahr.

Johannes Heins



Warum bin ich im Förderverein?

Als in den 1990er Jahren der Förderverein unserer Kirchengemeinde gegründet wurde, habe ich mich gleich dazu entschlossen, diesem beizutreten und finanziell zu unterstützen.



Ich bin der Meinung, dass gerade Kinder- und Jugendarbeit sehr wichtig ist, um soziales Verhalten und Miteinander zu erlernen.

Der Förderverein trägt sehr viel dazu bei, sei es bei den tollen Freizeitangeboten für jede Altersgruppe oder aber auch das beliebte „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“ und viele andere Aktivitäten.

DANKE an alle aktiven Helfer, die dies und vieles Andere ermöglichen.

Helga Heins

Ich bin im Förderverein...weil ich es wichtig finde, dass es in der Gemeinde Kinder- und Jugendarbeit gibt

Anja Brunckhorst
aus Wangersen



Ein Festival mit über 1.000 Jugendlichen, geniale Musik, Seminare und Workshops von Sport über Musik bis Kreatives und Tiefgründiges, Zelten, tolle Leute, gute Gedanken, raus aus dem Alltag, wegfahren...

Wer darauf Lust hat und es zwischen Januar und den Herbstferien satt hat, im Alltag festzustecken, hat dieses Jahr wieder die Möglichkeit eine Auszeit zu nehmen und was zu erleben - beim **BAM**.

Samira, Laura und Finja packen ihre Koffer, um mit euch zusammen vom 5.6.-7.6. wieder nach Krelingen zu fahren.

Wenn du also Lust auf dieses tolle Wochenende hast, dann melde dich bei einer der Dreien, damit sie dir Informationen zur Anmeldung geben können.



KONFIRMATION



Unsere Konfirmandenfreizeit ist ausgefallen. Unsere Konfirmation wird verschoben. Unser Konfa-Unterricht findet nicht statt... - Aber: Wir schicken uns gerade über Handy coole Videos mit Gedanken zu unseren Konfirmationssprüchen.

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Seit 6 Jahren machen junge Leute in unserer Gemeinde ein **Freiwilliges Soziales Jahr**. Darüber freuen wir uns sehr! Und sie bereichern unser Leben! Durch viele Begegnungen! Aber auch durch Veranstaltungen, die sie mitmachen oder anbieten.

Dass man so gute FSJlerinnen bekommt, hat auch mit **Werbung** zu tun! Kennt ihr Leute, für die ein FSJ vielleicht gut wäre? Mitschüler? Verwandte, Freunde? - Bitte sagt es weiter!

1. FSJ-Stelle: Oberschule/Kirche
Hausaufgabenhilfe, Pausenangebote, Schullandacht, Kinder-, Konfa- und Jugendarbeit...

2. Stelle Grundschule / Kirche
Pausenangebote, AGs mit Grundschulern, Helfen beim Unterricht, Kinder-, Konfa- und Jugendarbeit...

3. FSJ-Stelle: Kiga / Kirche
im "Regenbogenkindergarten" mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, beim Essen helfen, Feste feiern, Kinder- und Jugendarbeit...

Manches gehört zur Arbeit dazu. Wir wollen aber auch fragen: Was ist deine Lust/Begabung?

Dein Profil:

- Interesse an Kindern/Jugendlichen
- Offen sein für Erfahrungen mit Gott
- Selbständig arbeiten, Neugier, Flexibilität, Zuverlässigkeit

Wir bieten

- ein vielseitiges Aufgabenfeld, mit der Möglichkeit, sich zu entfalten und zu wachsen
- regelmäßige Begleitung durch Diakon/in, Pastor, Erzieherinnen... die sich auf dich freuen!
- 25 Seminartage mit tollen Themen, erfahrenen Referent/innen und wertvollen Begegnungen mit anderen FSJlern.
- 370 € Taschen-/Verpflegungsgeld, Übernahme der Seminarkosten

Infos:

Detlef Beneke, Tel: 04166-841663
E-Mail: Detlef.Beneke@evlka.de



dein
jahr
.org

Neuer Kurs für Konfirmand/-innen

Wir freuen uns!

Wann wir die nächste Konfirmation feiern, wissen wir noch nicht. Aber wir freuen uns über die Jugendlichen, mit denen wir viel Spaß haben! Und auch: dass so viele von ihnen nach der Konfirmation irgendwo mitmachen wollen z.B. in der Jugendgruppe „Hack“, bei der Jugendfreizeit, als Mitarbeiter/innen auf der Kinderfreizeit, auf Konfirmandenfahrt, in einer Kindergruppe, bei „Halbzeit“....

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns aber auch über Jugendliche, die neu beim Konfa mitmachen! Weil wir schon einige kennen, haben wir den Eindruck: Das könnte wieder ein toller Jahrgang sein! Wenn du willst, dann melde dich gerne an! Du darfst teilnehmen, auch wenn deine Familie nicht in der Kirche ist und du nicht getauft.

Wann Konfirmandenunterricht?

Die meisten Jugendlichen starten mit dem Konfa-Unterricht, wenn sie nach den Sommerferien in die 6. Klasse kommen. Ausnahmen gibt es, die sind mit uns abgesprochen.

Anmeldung:

Wenn du mitmachen willst, gib das Anmeldeformular (rechte Seite) bitte ausgefüllt bis zum 14. Juni 2020 ab (in den weißen Postkasten am Gemeindehaus werfen)!

Bitte:

Sprich mit anderen Jugendlichen in deinem Alter, ob sie sich auch anmelden wollen. Es kommt nämlich immer mal wieder vor, dass Leute diesen Gemeindebrief nicht gelesen haben



EINEN SCHATZ
FINDEN!

Wegen der Corona-Krise ist im Moment vieles anders. Aber: Wir planen, dass nach der Anmeldung im Sommer ein Brief mit Informationen folgt. Und wir planen:

06. September:

Begrüßungsgottesdienst

Die neuen Konfi-Familien werden am 06. Sept. um 10.30h in der Kirche begrüßt. Das ist ein „Halbzeit“-Gottesdienst. Das Thema: „Ich habe dich gewählt – Gott“ - Anschließend: gemeinsames Mittagessen, Kennenlernen.

13. September:

„Wie eine Freundschaft“

Ein zweiter Gottesdienst für alle findet am 13. Sept. um 17.00h in der Kirche statt. Ein traditioneller Gottesdienst wird eingeübt, anschließend Elterngespräch, bei dem die Jugendlichen dabei sein können, wenn sie wollen. Es geht um eigene Erfahrungen, Ziele und Inhalte des Konfa-Unterrichts.

Fragen?

Vieles steht auf der Homepage: www.kirche-ahlerstedt.de. Ansonsten gebe ich gerne Auskunft.

Von ganzem Herzen Grüße!
Detlef Beneke

Anmeldung

Name Kind: _____

Anschrift: _____

Geb-tag: _____ Geb-ort: _____

Schule: _____ Kind getauft: ja nein

Tag der Taufe: _____ Ort derTaufe: _____

Name Vater: _____

Vater ist: _____ ev-luth. O: _____

Name Mutter: _____

Mutter ist: _____ ev-luth. O: _____

Telefon: _____

E-Mail Kind: _____

E-Mail Eltern: _____

Mails werden regelmäßig (mindest. 1x Woche) abgerufen: ja nein

Besonderheit, Krankheit, Wunsch: _____

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zum Konfirmandenunterricht in der Kirchengemeinde (=KG) Ahlerstedt an. Ich werde mein Kind in dieser Zeit entsprechend begleiten.

Ich bin einverstanden, dass Name und Wohnort unseres Kindes anlässlich der Konfirmation im Gemeindebrief, auf der Homepage der KG sowie in der örtlichen Presse veröffentlicht werden. ja nein

Ich bin einverstanden, dass im Konfirmandenunterricht und auf den Freizeiten von meinem Kind Bild-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden für die Veröffentlichung ...

- bei Gemeinde-Veranstaltungen (Elternabend, Gottesdienst...) ja nein
- im Gemeindebrief der KG Ahlerstedt ja nein
- auf der Homepage der KG Ahlerstedt ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

Posaunenchor Ahlerstedt...

Jedes Jahr am Ostersonntag machen wir uns auf, um zur frühen Stunde in den Dörfern der Kirchengemeinde einige Osterlieder zu spielen.

Warum machen wir das?

Ich habe mit vielen *Gemeindemitgliedern* gesprochen. Unser Spiel wurde mit der Auferstehung in Verbindung gebracht.

Im *Neuem Testament* heißt es „Gott hat Jesus von den Toten erweckt“. „Er ist auferstanden, er ist nicht hier“ – Erwachen in den Morgenstunden. Das wäre ein Hinweis.

Die *Lieder*, die wir spielen, z. B. Morgenglanz der Ewigkeit, Die güldene Sonne, Wie schön leuchtet der Morgenstern, Ostern oder Ostern Frühlingswehen, deuten vom Text auch auf die Auferstehung hin.

Seit wann diese Tradition gepflegt wird und wer sie nach Ahlerstedt gebracht hat, konnte nicht mehr genau festgestellt werden. Es war für den Posaunenchor aber schon immer ein Anliegen, an diesem Morgen von Dorf zu Dorf zu fahren.

Heinrich Rehfinger erzählte vom Osterblasen in den Dörfern, wobei die Strecke mit dem Fahrrad zurückgelegt wurde.



Bei *Wikipedia* findet sich zu Kurrende – „Lauf Chor“. Danach war es anfänglich wohl ein Chor, der aus bedürftigen Schülern bestand, die von Haus zu Haus zogen, um bei Festen und Ähnlichem für Geld zu singen. Diese Tradition wurde zu den christlichen Festen von den Posaunenchören übernommen.



Außerdem habe ich mit *Henrike Corleis* aus Bokel gesprochen. Sie erzählte aus Ihrer Heimatgemeinde Oldendorf bei Hermannsburg, in Erinnerung an ihre Patentante *Magdalene Lange*, folgendes:

„Hurra, die >Stille Zeit< ist geschafft! Als kleines Mädchen habe ich gern den Geschichten der Älteren aus Oldendorf gelauscht. So hat mir meine Patentante erzählt, was ihr der Ostermorgen bedeutet:

Früher war die „Stille Zeit“ vor Ostern eine schwere Zeit. Es durfte nicht gesungen und nicht gelacht werden. Keinesfalls wurden Feste gefeiert, Musik war verboten, nicht einmal zu Besuch ist man gegangen.

Wir jungen Mütter haben uns bemüht, die Kinder still zu halten, denn

... Kurrende am Ostersonntag

wenn sie tobend durchs Haus liefen, gab es Murren bei den Senioren.

Auch war ja Fastenzeit und alle fieberten dem Ende zu. Die Vorbereitungen für das Osterfest in der Karwoche schürten noch die Vorfreude und die >Stille< wurde um so bedrückender.

Am Ostermorgen dann, wenn wir gerade fertig waren mit Melken und Füttern – so bei sieben, es wurde langsam hell -, der Morgendunst erhob sich aus dem Örtzetal, dann hat dein Opa, wie auch schon sein Vater davor, seine Trompete ausgepackt und die schönsten und fröhlichsten Osterlieder in das Flusstal gespielt.

Wie von Engeln getragen konnte man den Schall der Trompete durch das ganze Dorf hören.

Sie war vorbei, die >Stille Zeit< und die fröhliche Osterzeit begann!!

Jedes Jahr am Ostermorgen leuchteten die Gesichter auf, wenn die Trompete zu hören war. >Frohe Ostern< – ohne Worte, aber mit dem Klang der Trompetenmusik! Und all



die trübe Stimmung verflieg wie der Morgennebel.“

Fazit:

Das Osterkurrende blasen, hat eine lange Tradition an vielen Orten, die wir vom Posaunenchor, trotz der schnelllebigen Zeit, mit viel Beständigkeit, Freude und Einsatz, seit Jahrzehnten, für unseren christlichen Glauben weitertragen.

Doerthe Pott

Ob wir in diesem Jahr Ostern ganz früh den Posaunenchor hören? Oder uns freuen über die Posaunenklänge, die in diesen Tagen manchmal vereinzelt draußen vor der Tür oder auf dem Balkon erklingen? - Auf jeden Fall: Danke für diese hoffnungsvollen Gedanken!



Missionsfest in Bargstedt

Den Glauben leben in einer gespaltenen Gesellschaft

Seit Anfang 2019 wird Brasilien von dem rechtsextremen Präsidenten Jair Bolsonaro regiert, der als der „Trump der Tropen“ gilt. Wie hat sich die Lage in Brasilien seither entwickelt? Welche Rolle spielen dabei die Kirchen, insbesondere die lutherische Kirche? Wie ist die Lage der Indigenen (der ursprünglichen Bewohner)?

Davon wird Pastor Kurt Herrera am Pfingstmontag im Rahmen des Missionsfests berichten.

Kurt Herrera

Er selbst ist Deutscher und Latino. Sein Vater war Argentinier, die Mutter Deutsche. Geboren ist er in Montevideo (Uruguay) und aufgewachsen in Augsburg. Sein Theologiestudium hat er am Missionsseminar in Hermannsburg absolviert. Nach dem Vikariat in Soltau und Lima (Peru) war Pastor Herrera 10 Jahre Pastor in einer evangelischen Gemeinde auf dem flachen Land in Argentinien. Eschlossen sich 7 Jahre Pfarramt in Ostfriesland an. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Seit 2007 ist Pastor Herrera im Missionswerk in Hermannsburg für zwei Arbeitsbereiche zuständig. Zum einen für „Kirchenentwicklung International“. Dabei geht es um den Austausch von Erfahrungen zwischen Kirchen in aller Welt über die Frage, was Kirchen in ihrer Entwicklung und ihrer Mission fördert. Zum anderen zeichnet Pastor Herrera verantwortlich für die Koordination der Zusammenarbeit mit



den Partnerkirchen des Missionswerkes in Lateinamerika. Dieses sind in erster Linie die kleine Lutherische Kirche von Peru und die Evangelische Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien (abgekürzt IECLB). Bei jährlichen Dienstreisen nach Brasilien hat er viele Gemeinden dieser Kirche in fast allen Landesteilen kennengelernt. Was ihn an dieser Kirche fasziniert, – davon wird er erzählen.

Auf nach Wohlerst

In diesem Jahr findet das Bargstedter Missionsfest in Wohlerst statt. Gastgeber ist Familie Mehrkens, Wohlerster Aue 2. Bitte dem Wetter angepasste Kleidung tragen. Also „auf nach Wohlerst“ am

Pfingstmontag 1. Juni um 10.00 Uhr

geht es los ... und wir schnuppern brasilianische Luft. Der Posaunenchor sowie der Fisherman's Friends Chor werden uns in Schwung bringen. Anschließend ist Gelegenheit zum Klönen beim gemeinsamen Mittagessen und einer Tasse Kaffee.

Wir wollen die Kirche im Dorf lassen. Wenn sie also schon im Dorf ist ...: kommen - erleben - mitfeiern.

Andreas Hellmich



„Wie mi dat an mien 100. Geburtsdach geiht? Gout! Ganz gout! Mit so veel feine Lüür. Wi hebbt all foken mit'eenanner Geburtsdach fiert. Dat wüür jümmer schön!“

Emma Oerding

hat in Wangersen, Dorfstraße 30, gewohnt und ist vielen von uns gut bekannt. Da hier kein Platz frei war, zog sie ins Sittenser Heim. Kurz vor dem Corona-Stopp feierte sie noch fröhlich und vertrauensvoll!

Ein 100. Geburtstag, das kommt nicht häufig vor. Und wenn jemand dann von lieben Menschen umgeben ist und selbst innerlich jung geliebt! Wunderschön!

Wir haben viel gesungen zur Gitarre, geschnackt und gegessen. Ich durfte Gedanken zu Psalm 73, 23ff sagen: *„Dennoch bleibe ich stets bei dir, Gott, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand“*. Und Emma war voll dabei, so dass die Andacht irgendwie auch ein Gespräch mit ihr wurde. Ein Geschenk!

Kein Leben ist perfekt und kein Alter ohne Beschwerden. Aber wohl dem, der so getragen und geliebt ist.

Detlef Beneke

Die Sonne scheint....

Die Osterblumen blühen. Draußen riecht es nach Frühling. Bald werden Rasen und Bäume grün! Dann wollen wir unsere Kirche wieder öffnen!

Gute Erfahrungen...

haben wir mit der offenen Kirche gemacht. Von Ostern bis Erntedank, von 10.00 – 18.00 Uhr kamen Leute zu Fuß oder mit dem Fahrrad, alleine oder als Gruppe.

Sie saßen einfach nur für eine Zeit still dort... Ob sie gebetet haben?... Manche guckten sich den Altar an oder die Bilder... Zum Teil kamen wir ins Gespräch... Manchmal wollten Gruppen einen Vortrag oder eine Andacht... Bewegende Sätze wurden ins Gästebuch geschrieben... Man konnte auch andere Sitten und Gebräuche sehen, wenn z.B. eine Frau sich niederkniete und den Boden küsste

Danken...

möchten wir allen, die im Team der Offenen Kirche sind und Schlüsseldienst übernehmen! Wer noch mitmachen will, kann sich gerne melden.



Kita Sterntaler Wangersen

Neues Jahr - neue Möglichkeiten

Die Sterntaler sind entspannt in das Jahr 2020 gestartet. Im Februar haben wir ein neues Sterntalerkind bei uns aufgenommen und sind somit vollständig belegt.



Am Rosenmontag haben wir ein buntes Faschingsfest mit vielen, von Eltern mitgebrachten, gesunden Leckereien gefeiert. Unser diesjähriges Motto war die „Tierwelt“ und so haben wir auch unsere Kostüme, Aktivitäten und Räumlichkeiten gestaltet.



Momentan beschäftigen wir uns mit dem Thema Familiengottesdienst, singen viel, basteln und warten sehnsüchtig auf den Frühling.

In den letzten Wochen hat sich das Sterntalerteam in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Bauhof dem Thema Kitaaußengelände gewidmet.

Das Außengelände unserer Kindertagesstätte soll die Kinderaugen wieder zum Strahlen bringen und neue Spiel- und Bewegungsmöglichkeit bieten. Eine Erneuerung war schon lange ein Thema und nun ist es soweit.



Unser Bürgermeister Uwe Arndt ermöglicht uns unseren Wunsch. Das Kitaaußengelände wird erneuert und Dank der Zustimmung des MTV Wangersen auch ein bisschen vergrößert.



Der Umbau hat bereits begonnen, ein neues Spielelement ist bestellt und wir beobachten gespannt die Bauarbeiten.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Die Sterntaler

Kirchen-Detektive unterwegs!

In der vorletzten Januarwoche hatten wir von der Kita Regenbogen eine Woche lang unser Kirchenprojekt.

Alle diesjährigen Schulkinder waren jeden Morgen als Kirchendetektive unterwegs. Wir haben den Umfang der Kirche gemessen und die Fenster und Türen gezählt.



Frauke Corleis hat uns die Orgel erklärt und wir durften auf dieser spielen bzw. die Register ziehen.



Am nächsten Tag hat unsere Diakonin Annabelle uns im Glockenturm die vier Glocken und die Turmuhr gezeigt.

Unser Pastor Detlef hat uns das Altarbild und den Altar mit seinen Requisiten erklärt. Am letzten Tag hat Detlef unsere Puppe auf den Namen Esther getauft und uns die Bedeutung der Taufe erklärt.



Im Gemeindehaus durften wir basteln und uns nach den vielen Eindrücken bei einem mitgebrachten Frühstück stärken.

Auch konnten wir feststellen, dass wir auf dem Kirchengelände prima Fußball und andere Spiele spielen konnten. So sind die frische Luft und die Bewegung nicht zu kurz gekommen. Mittags ging es zurück in den Kindergarten.



Wir haben in dieser Woche viel über die Kirche und christlichen Rituale erfahren.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung von Annabelle, Detlef und Frauke.

Wiltrud Klug

Geburtstage

Geburtstage im April

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gottes Segen zum Geburtstag:
Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5



Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gottes Segen zum Geburtstag:

Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig.

4. Mose 6, 25

Freud und Leid

Taufen



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Diamantene Hochzeit:

Beerdigungen



Als Kirchengemeinde geben und nehmen wir Anteil an Freude und Leid von Gemeindegliedern. Deshalb veröffentlichen wir im Gemeindebrief die Daten von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Geburtstagen, Jubiläen... Wenn es Sie betrifft und Sie nicht möchten, dass diese Informationen von Ihnen veröffentlicht werden, dann melden Sie sich bitte vorher bei uns, gerne schriftlich.



An wen wende ich mich, wenn...

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus, Stader Str. 33
Angela Schmidt
Tel. 332
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Annabelle Trendelenburg
Zevener Straße 4
Tel. 0176/84942622
Annabelle.trendelenburg
@ej-buxtehude.de
erreichbar: dienstags bis
samstags
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**
Irmgard Gerdes, Tel. 841104
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
CleanUp Service
Tel. 848321
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369
regenbogen-kita.ahlerstedt
@harsefeld.de

„Ahrenswohlder Kinnerhus“
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohlde@harsefeld.de

„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz, Bau, Kita, Finanzen)
Tel. 7920
Anke Meyer (Kita-Verband)
Tel. 844788
Eva Mittlmejer (Förderverein, Kinder/Jugend)
Tel. 0173/1080408
Doris Kröger (Service, Sozialstation)
Tel. 85053
Sabine Alpers (Kollekten, Finanzen, Arbeit u. Gesundheit)
Tel. 899630
Christian Dahms (Sicherheit, Protokoll)
Tel. 8994430
J.-W. Gerdes (Technik, Energie, Kirchenkreis)
Tel. 841104
Elke Meyer (Gimbi, Waisenhilfe)
Tel. 8149
- ⇒ **Land, Pacht und Waisenhilfe**
Klaus Meyer, Tel. 841000
- ⇒ **Bau**
Henner Corleis, Tel. 844899
- ⇒ **Öffentlichkeit**
Petra Fittschen, Tel. 1443
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude
Hansestraße 1
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK

Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **Fisherman`s Friends Chor**
mittwochs 19.45 Uhr
Gemeindehaus Bargstedt
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 20.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**
freitags 14.30 - 15.30 Uhr
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel: 0176/84942622

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

KINDER / JUGEND

- ⇒ **Kindergruppen: 6 -12 J.**
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Meat and eat**
freitags, 18.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Matze Mittlmejer
Tel: 0160/6137052
- ⇒ **Crossover**
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

ERWACHSENE

- ⇒ **Gesprächskreis**
Do 20.00h nach Absprache
Info: Amrei Dahms, Tel: 8994430
- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. im Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonagesprächskreis**
2. Di. im Monat, 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**
2. Mo. im Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. im Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: Elke Meyer
Tel: 8149

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ „**Halbzeit**“
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“
- ⇒ www.kirche-ahlerstedt.de

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im

Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1890 Stück